

DIN 2347

ICS 03.080.20

**Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen –
Dolmetschdienstleistungen –
Konferenzdolmetschen**

Translation and interpreting services –
Interpreting services –
Conference Interpreting

Services de traduction et d'interprétation –
Services d'interprétation –
Interprétation de conférence

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Grundlagen des Konferenzdolmetschens	8
5 Anforderungen an die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Dolmetscheinsätzen durch den Konferenzdolmetscher	8
5.1 Einleitung	8
5.1.1 Einsatzvorbereitung	8
5.1.2 Einsatzdurchführung	9
5.1.3 Einsatznachbereitung	9
5.1.4 Dokumentation des Dolmetscheinsatzes/Dolmetschauftrags	9
6 Anforderungen an den Ablauf des Konferenzdolmetschens	9
6.1 Einleitung	9
6.2 Allgemeine Faktoren	10
6.3 Vorbereitung des Dolmetscheinsatzes	10
6.4 Erbringung der Dolmetschleistung	10
6.5 Fortlaufende Qualitätssicherungsmaßnahmen	11
7 Vertragsgestaltung	12
8 Umgang mit projektbezogenen Informationen des Kunden	12
9 Kompetenzen des Konferenzdolmetschers	12
9.1 Allgemeines	12
9.2 Sprachkompetenzen	12
9.3 Dolmetschkompetenzen	12
9.4 Recherchekompetenz und Wissensmanagement	13
9.5 Interkulturelle Kompetenzen	13
9.6 Kommunikative Kompetenzen	13
9.7 Soziale Kompetenzen	13
9.8 Unternehmerische Kompetenzen	13
9.9 Kompetenz im Bereich der Konferenztechnik	13
9.10 Sach- und Fachkompetenzen	13
9.11 Kompetenzen im Bereich der Informationssicherheit	13
9.12 Nachweis der Kompetenzen	13
10 Qualifikation	13
11 Arbeitsbedingungen	14
Anhang A (informativ) DIN 2347 Arbeitsablauf beim Dolmetschen	15
Anhang B (informativ) Arbeitsbedingungen für Konferenzdolmetscher	16
B.1 Konferenztechnik	16
B.2 Arbeitsumfeld	16
B.2.1 Simultandolmetschen	16

B.2.2	Konsekutivdolmetschen	16
B.2.3	Ferndolmetschen.....	17
B.3	Generelle Voraussetzungen.....	17
B.4	Teamarbeit	17
B.4.1	Simultandolmetschen (Kabine/PFA/Flüsterdolmetschen, siehe DIN EN ISO 20109)	17
B.4.2	Konsekutivdolmetschen	17
	Literaturhinweise.....	18

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom NA 105-00-03 AA „Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Es ist vorgesehen, es als internationalen Normungsvorschlag im ISO/TC 37/SC 5 „Übersetzen und Dolmetschen sowie damit zusammenhängende Technologie“ einzubringen.

Einleitung

Konferenzdolmetscher erbringen diese Dienstleistung in einer mehrsprachigen Kommunikationssituation üblicherweise, aber nicht ausschließlich bei Konferenzen und konferenzähnlichen Veranstaltungen. Konferenzdolmetscher werden für ihre Tätigkeit speziell ausgebildet und verfügen über ein Höchstmaß an Dolmetschkompetenz in den beiden Dolmetschmodi Simultan- und Konsektivdolmetschen.

Ziele dieses Dokuments sind die Schaffung von Mindestanforderungen und Markttransparenz im Bereich des Dolmetschens, die Information und Aufklärung von Nutzern von Konferenzdolmetschdienstleistungen sowie die Qualitätssicherung im Bereich Dolmetschen.

Dieses Dokument richtet sich in erster Linie an Einzelpersonen, die Konferenzdolmetschdienstleistungen erbringen, ist aber auch für die Nutzer dieser Dienstleistungen sowie alle mit der Tätigkeit des Konferenzdolmetschens befassten Akteure von Interesse. Dazu gehören u. a.:

- Anbieter von Konferenztechnik;
- Berufsverbände;
- Industrie und Wirtschaft;
- Kongresszentren;
- Lehre und Forschung;
- nationale und internationale Institutionen;
- Vermittler von Konferenzdolmetschdienstleistungen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Anforderungen für die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung im Bereich Konferenzdolmetschen durch Einzelpersonen fest und bietet eine Handreichung für den Nutzer. Dieses Dokument gilt z. B. nicht für Agenturen oder Bürogemeinschaften.

Dieses Dokument beschreibt die zur Ausübung des Berufes des Konferenzdolmetschers erforderlichen Kompetenzen und Qualifikationen und definiert die berufspraktischen und berufsethischen Rahmenbedingungen für die gute Praxis des Konferenzdolmetschens. Zu diesem Zweck werden die Tätigkeit und Aufgaben von Konferenzdolmetschern beschrieben, die verschiedenen, auf Konferenzen üblicherweise vorkommenden Dolmetschmodi erläutert, die der Erbringung von Konferenzdolmetschdienstleistungen zugrunde liegenden Prozesse definiert und die Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung für dieses Berufsfeld dargelegt. Dies geschieht mit Blick auf Qualität der Leistung und Darstellung der Kernkompetenzen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN ISO 2603, *Simultandolmetschen — Ortsfeste Kabinen — Anforderungen*

DIN EN ISO 4043, *Simultandolmetschen — Mobile Kabinen — Anforderungen*

DIN EN ISO 20108¹⁾, *Simultandolmetschen — Qualität und Übertragung von Ton- und Bildeingang — Anforderungen*

DIN EN ISO 20109, *Simultandolmetschen — Ausstattung — Anforderungen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Arbeitssprache

A-, B- oder C-Sprache des Dolmetschers

3.2 A-Sprache

Hauptsprache, die der Dolmetscher perfekt beherrscht und in die und aus der er aus allen seinen Arbeitssprachen simultan und konsekutiv dolmetscht

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Hauptsprache ist die Muttersprache oder eine andere absolut gleichwertige Sprache.

1) Zurzeit Entwurf.